



Landeskorrespondenz



Gute Vorbereitung in Salzburg bei Verkehrsprojekten zahlt sich aus

Haslauer: Bahnausbau in Salzburg geht weiter / Maßnahmen zum Schutz vor Straßenlärm für Zederhaus gesichert



Salzburger Landeskorrespondenz, 12.11.2010

(LK) "Ich bin erleichtert, dass sich zentrale Salzburger Projekte im Rahmenplan der ÖBB und im Investitionsprogramm der Asfinag von 2011 bis 2016 wiederfinden. Die gute Vorbereitung der Projekte in Salzburg und die gute Zusammenarbeit mit ÖBB und Asfinag machen sich nunmehr bezahlt. Während andere Regionen teils empfindliche Rückschläge in Kauf nehmen müssen, können wichtige Projekte im Land Salzburg wie geplant realisiert werden", sagte Verkehrsreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer heute, Freitag, 12. November.

Besonders positiv vermerkte Landeshauptmann-Stellvertreter Haslauer, dass die nach seiner Vermittlung ausverhandelten Lärmschutzmaßnahmen in Zederhaus endgültig fixiert und von der Asfinag bereits budgetiert wurden. Baubeginn wird 2013 und Fertigstellung 2015 sein. Die Kosten belaufen sich auf 69 Millionen Euro. Ebenso fix budgetiert ist die Halbanschlussstelle Hagenau, die nach abgeschlossenen Verfahren 2012 realisiert wird.

Was die Schiene betrifft, wird der dreigleisige Ausbau von Salzburg nach Freilassing mit den erforderlichen Begleitmaßnahmen weitergehen und stufenweise bis 2014 in Betrieb gehen. Neben dem laufenden Aus- und Umbau des Hauptbahnhofes in Salzburg wird im Flachgau mit der Haltestelle Straßwalchen-West begonnen sowie der Bahnhof Hallwang-Elixhausen umgebaut. Im Pinzgau wird der Bahnhof Lend erneuert.

Die Planung für den Neubau der Hochleistungsstrecke im Norden des Landes soll bis 2013 abgeschlossen werden, beim Schnellbahnausbau zwischen Salzburg und Straßwalchen ist das Ende der Planung bis 2014 vorgesehen. "Hier werden und müssen wir weiter Druck machen, damit wir möglichst bald in die Phase der Realisierung kommen. Auch der Eisenbahn-Ausbau auf der Strecke über den Pass Lueg bleibt für Salzburg auf der Agenda. Hier werden wir nicht locker lassen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Budgetdebatte ist dieses Ergebnis aber insgesamt positiv zu bewerten", sagte Landeshauptmann-Stellvertreter Haslauer.

Steuerfreiheit für "Öffi-Pendler"

Sehr positiv bewertet Landeshauptmann-Stellvertreter Haslauer eine bisher zu wenig beachtete Maßnahme aus dem Budgetpaket der Bundesregierung: "Wenn ein Arbeitgeber seine Mitarbeiter bei der Anreise zum Arbeitsplatz mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterstützt, so war dies bisher zu versteuern. Dies soll nach der aktuellen Budgetplanung nun wegfallen. Damit bietet man einen echten Anreiz zum Umsteigen auf Bus und Bahn und zur aktiven Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Initiativen wie das "Jobticket" im Tennengau werden damit für eine größere Zahl an Firmen attraktiv. Im Tennengau hat der Regionalverband in Kooperation mit Postbus, ÖBB und Großbetrieben der Region einen Fahrplan erarbeitet, der es den zirka 2.500 Mitarbeitern der großen Wirtschaftsbetriebe in und um Hallein ermöglicht, trotz Schichtarbeit die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. "Ich hoffe sehr, dass diese Maßnahme im Budgetpaket bleibt", sagte Landeshauptmann-Stellvertreter Haslauer. o248-59

© 2010 Land Salzburg, Landespressebüro | www.salzburg.gv.at